BDS Landesverband MV

Bund der Selbständigen
Deutscher Gewerbeverband e.V.

Ausgabe 20 im Quartal 2 - 2012

Verbandsmagazin

für den Mittelstand in Mecklenburg-Vorpommern

EXKLUSIV für BDS-Mitglieder

Wir sind immer aktuell und kritisch
Neues aus dem Landesverband
Mecklenburg-Vorpommern

TAURUS
Werbeagentur

Zelckstraße 1 | 18055 Rostock
Telefon 0381.255.15.90

director@taurus-werbeagentur.de
www.taurus-werbeagentur.de

Unsere Themen

03 | Vorwort

04 - 05 | BDS-Vorstand

06 - 08 | Stammtische

08 - 09 | Unsere Mitglieder

10 - 11 | Das war noch 2011

Impressum

Herausgeber:
BDS/DGV e.V. Landesverband M-V

Vertrieb:
BDS/DGV e.V. Landesverband M-V
Industriestraße 8 / 18069 Rostock

Telefon 0381 400 16 10
Telefax 0381 400 16 11
info@bds-mv.de
www.bds-mv.de

Texte & Redaktion:
Sandra Döhler

Layout, Satz & Druck:
TAURUS Werbeagentur
Zelckstraße 1 / 18055 Rostock

Telefon 0381 255 15 90
Telefax 0381 255 15 910
director@taurus-werbeagentur.de
www.taurus-werbeagentur.de

Urheberrechte:
Nachdruck, auch nur auszugsweise, ist nur mit Genehmigung (schriftlich) des BDS gestattet. Für unverlangt eingesannte Texte, Fotos, Bücher, Zeichnungen oder sonstige Unterlagen übernimmt der BDS keine Gewähr. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich, Kürzungen bleiben vorbehalten. Fotos, Anzeigen, Redaktion und PR die der Verlag erstellt hat, dürfen nicht anderweitig genutzt werden.

Anzeigen:
Für die im Verbandsmagazin erscheinenden Anzeigen übernimmt der BDS MV keine Haftung.

Bildquelle Titel: Sandra Döhler

Liebe Mitglieder,

ich freue mich, Ihnen unsere erste Ausgabe des Verbandsmagazins im Jahr 2012 präsentieren zu können.
Auch in diesem Jahr berichten wir Ihnen in diesem Magazin wieder über die Arbeit unseres Verbandes, über Veranstaltungen und wichtige Themen, die Sie interessieren.
Aus organisatorischen Gründen wird das Magazin nur noch alle 4 Monate, statt bisher alle 3 Monate erscheinen. Dennoch wird es nicht weniger interessant werden.
Und auch Sie selbst können mit eigenen Themen und Beiträgen mithelfen, dass es noch mehr Informationen enthält, die alle Mitglieder interessieren.
Frau Döhler in unserem Büro nimmt Ihre Anregungen und Beiträge gern entgegen.

Ein Höhepunkt unseres Verbandlebens wird in diesem Jahr wieder unsere Mitgliederversammlung sein. Dazu lade ich Sie, auch im Namen des Vorstandes, noch einmal recht herzlich nach Stralsund ein. Die Einladungen dazu sind Ihnen bereits zugegangen. Vielleicht nutzen Sie die Möglichkeit einmal mit Ihrer Familie die schöne Hansestadt Stralsund zu besichtigen.

Über unsere letzten Veranstaltungen und Stammtische, von Ende 2011 und Anfang 2012, berichten wir Ihnen ebenfalls in diesem Magazin.
Lesen Sie auch unseren Beitrag über die erfolgreiche Vermittlung von Mikrokrediten an unsere Selbstständigen.
So konnten schon viele Kredite im vergangenen und auch in diesem Jahr ausgereicht werden.
Für Fragen dazu wenden Sie sich gern an unser Büro.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen des Magazins!

Ihr Dr. Erwin Middelhuß

Wussten Sie schon?

Aushangpflichtige Gesetze

Jeder Unternehmer und Selbstständige kennt die vielen Pflichten und Rechtsvorschriften, die eine unternehmerische Tätigkeit mit sich bringt. Dennoch passiert es oft, dass wenn Sie glauben an alles gedacht zu haben, noch etwas dazu kommt, von dem Sie bislang nichts wussten. Besonders dann wenn Angestellte im Unternehmen beschäftigt sind, gilt es ganz besonders die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten. Beginnend mit Belehrungen, Einhaltung von Arbeitszeiten, betrieblichen Eingliederungsmaßnahmen und vielem mehr, müssen auch bestimmte Gesetze ausgehängt bzw. ausgelegt werden.
Wo liegen die Gesetzestexte in Ihrem Unternehmen?
Die Aushangpflicht betrifft grundsätzlich Arbeitnehmerschutzgesetze, die den Arbeitnehmern bekannt gemacht werden sollen. Dazu zählt z. B. das Arbeitszeitgesetz, das Jugendarbeitsschutzgesetz und weitere. Ziel der Aushangpflicht ist es, den Arbeitnehmer über die für ihn geltenden Schutzvorschriften zu informieren. Diese Gesetzestexte können am so genannten „schwarzen Brett“ ausgehängt oder an einem den Arbeitnehmern bekannten und leicht zugänglichen Platz ausgelegt werden.

Auszuhängen sind allerdings vom Arbeitgeber nur die Gesetze, in dessen Schutzbereich die jeweiligen Arbeitnehmer fallen. So muss beispielsweise die Röntgenverordnung (RöV) nur dann ausgehängt werden, wenn der Arbeitgeber eine Röntgeneinrichtung betreibt.

Wird ein aushangpflichtiges Gesetz erheblich geändert, muss der Arbeitgeber die neue Fassung des ganzen Gesetzes aushängen bzw. auslegen.

Weitere Informationen und Auskunft über die für Ihre Branche relevanten und aushangpflichtigen Gesetze erhalten Sie auch bei Ihrer zuständigen IHK.
Die entsprechenden Texte können sowohl im Handel als kostenpflichtige Textausgaben bezogen oder aber auch kostenlos auf der Homepage des Bundesministeriums der Justiz herunter geladen werden.

Also sollten Sie als Unternehmer noch einmal nachschauen, wo in Ihrem Unternehmen die Gesetzestexte, zur Kenntnis für Ihre Arbeitnehmer, zu finden sind.

Haben Sie an die bAV für Ihre Arbeitnehmer gedacht?

Obwohl es seit dem 01.01.2002 bereits Pflicht ist, gibt es noch immer einige Arbeitgeber, die Ihren Arbeitnehmern keine betriebliche Altersvorsorge anbieten. Doch Vorsicht, kommt ein Arbeitgeber dieser Pflicht nicht nach, muss der Arbeitgeber unter Umständen sogar den Schaden ersetzen, der dem Arbeitnehmer zukünftig dadurch entsteht, dass ihm die betriebliche Altersvorsorge nicht ermöglicht wurde.

Was ist bAV nun genau und was muss ich als Arbeitgeber beachten?

Eine betriebliche Altersversorgung (bAV) liegt vor, wenn der Arbeitgeber seinem Arbeitnehmer aus Anlass eines Arbeitsverhältnisses Versorgungsleistungen bei Alter, Invalidität und/oder Tod zusagt. Die betriebliche Altersversorgung gehört zur zweiten Schicht der Altersvorsorge und wird in § 1 des Betriebsrentengesetzes (BetrAVG) definiert. Betriebliche Altersvorsorge kann Arbeitnehmern, wie z.B. Angestellten, Arbeitern, Auszubildenden und nicht-beherrschenden Gesellschafter-Geschäftsführern einer GmbH, sowie Mitgliedern des Vorstandes einer Aktiengesellschaft und Unternehmer-Arbeitnehmern (beherrschenden Gesellschafter-Geschäftsführer einer GmbH) zugesagt werden. Dieser Rechtsanspruch des Arbeitnehmers gilt unabhängig von der Anzahl der Arbeitnehmer.

So ist auch ein Betrieb mit nur einem Arbeitnehmer verpflichtet, diesem Arbeitnehmer eine betriebliche Altersvorsorge durch Entgeltumwandlung anzubieten, wenn dieser es verlangt. Der Arbeitgeber allerdings ist grundsätzlich allein berechtigt, den Versorgungsträger der betrieblichen Altersversorgung auszuwählen. Daraus resultieren allgemeine Hinweis- und Aufklärungspflichten. Je nachdem, wer die Beiträge bezahlt, spricht man von einer arbeitgeber- oder arbeitnehmerfinanzierten Versorgung. Mischformen sind dabei möglich und auch üblich.

Der Arbeitgeber hat primär Sozialversicherungsvorteile bei einer betrieblichen Altersversorgung seiner Arbeitnehmer, denn in Höhe der umgewandelten monatlichen Gehaltsteile (Gehaltsumwandlung) entfallen die Leistungspflichten an den Sozialversicherungsträger. Steuerlich betrachtet ist eine Mitarbeiterversorgung als Betriebsausgabe begünstigt.

Der Arbeitgeber verfügt mit der betrieblichen Altersversorgung zudem über ein Instrumentarium zur Mitarbeiterbindung und -motivation.

Lassen Sie sich also umfassend beraten welche bAV für Sie und Ihre Mitarbeiter in Frage kommt, um auch spätere Nachzahlungen oder Schadenersatzansprüche zu verhindern.

Kontakte und Ansprechpartner, für eine entsprechende Beratung, werden Ihnen gern über das Büro des BDS genannt.

Was mal zu sagen wär´ ...

Liebe Mitglieder,

schon oft haben wir alle den Aufruf des Vorstandes des BDS oder auch von Frau Döhler gelesen, dass wir uns für die Gestaltung des Magazin oder für Veranstaltungsvorschläge einbringen können und sollen. Ich selbst möchte heute einmal diesem Aufruf folgen und noch einmal darstellen, was der BDS für mich bedeutet und wie ich ihn nutzen kann. Vielleicht denkt auch der ein oder andere von Ihnen noch einmal darüber nach, warum er eigentlich mal diesem Verband beigetreten ist. Ich bin selbstständiger Versicherungsmakler in Rostock, seit 6 Jahren Mitglied im BDS und habe, wie Sie alle auch, tagtäglich viel zu tun. Jeder von uns weiß, was es bedeutet erfolgreich selbstständig zu sein. Wir haben eben keine 8-Stunden-Tage. Nicht umsonst heißt es: „stets und ständig“ und dennoch ist es mir persönlich immer wichtig, zu den organisierten Stammtischen zu gehen.

Wir können noch so erfolgreich sein, es ist dennoch immer wichtig auch neue Kontakte zu bekommen und vielleicht am Ende auch neue Kunden. Und warum nicht auch zuerst in unseren eigenen Reihen? Oder ich brauche bei bestimmten Dingen für mein eigenes Unternehmen einmal Hilfe. Sei es der Rechtsanwalt oder der Maler, der mein Büro mal wieder verschönert. Diese Kontakte sind es, die ich unter anderem auch bei diesen Stammtischen knüpfe. Umso erstaunlicher finde ich es, dass manche Stammtische nur spärlich besucht sind. Warum nutzen wir uns nicht zuerst selbst? Für mich sind diese Abende nebenbei auch immer sehr nett, da sie doch meist mit einem Abendessen verbunden sind. Also vielleicht schauen auch Sie mal wieder vorbei. Und ich denke, wenn man den Termin so 2 Wochen vorher weiß, bekommt man ihn auch in seinem eigenen Terminplan unter.

Nun ein paar Worte zum Magazin. Ich glaube jeder von uns, der schon einmal etwas für sich selbst formulieren und ausarbeiten sollte weiß, so etwas macht Arbeit. Ein Grund mehr auch einmal anzuerkennen, dass in diesem Magazin viel Arbeit von Frau Döhler steckt. Aber ich weiß von ihr auch, dass es oft schwer ist, unser Magazin mit Leben zu füllen. Sicher ist es für uns einfach zu lesen, was wir vorgesetzt bekommen aber dieses Magazin ist für uns gemacht. Ich denke also wir könnten ruhig hin und wieder auch mal ein Thema beisteuern, was uns interessiert.
Also ich hoffe, bald wieder ein paar mehr Mitglieder auf unseren Veranstaltungen zu sehen und vielleicht nutzen wir alle mal wieder mehr das, wofür wir mal Mitglied geworden sind. Was ich auch oft höre und mich verwundert ist das Problem unserer Mitglieder mit hohen Versicherungsbeiträgen oder der ärgerlichen Situation, dass ein Schaden nicht reguliert wird. Alltäglich habe ich in meiner Arbeit als selbstständiger Versicherungsmakler damit zu tun, vor allem Selbstständige gut und auch günstig zu versichern. Nicht immer ist die günstigste Versicherung auch die beste und dennoch lässt sich eine gute Absicherung oft auch kostengünstig gestalten.

Und dennoch ist, obwohl ich bereits schon Anzeigen im Magazin geschaltet habe und auf den meisten BDS-Veranstaltungen bin, selten ein Mitglied auf mich zugekommen und hat nach einem Angebot gefragt. Nur „Jammern“ allein hilft nicht. Manchmal muss man auch etwas tun. Ich stehe also gern für eine Überprüfung Ihres Versicherungsschutzes zur Verfügung.

Jürgen Dannat
Versicherungsmakler
Hansestraße 09
18182 Rostock/Bentwisch
Tel. 0381-2522515

Ihre ANZEIGE könnte hier stehen!

Sie möchten mit einer Anzeige in diesem Magazin werben oder Ihr Unternehmen vorstellen? Hier könnte Ihre Anzeige im Verbandsmagazin des Landesverbandes M-V stehen! Gern sind wir auch bei der Gestaltung Ihrer Anzeige behilflich. Für Fragen dazu steht Ihnen Frau Döhler im Büro des Landesverbandes gern zur Verfügung.

BDS Landesverband M-V
Bund der Selbständigen
Deutscher Gewerbeverband e.V.

Bund der Selbständigen/
Deutscher Gewerbeverband e.V.
Landesverband M-V

Industriestraße 8
18069 Rostock
Tel. 0381/400 16 10
E-Mail: info@bds-mv.de

1. gemeinsamer Stammtisch: BDS-MV und Gewerbeverein Warnemünde

Warnemünde, 30.01.2012

Am 30.01.2012 luden der BDS Landesverband M-V und der Gewerbeverein Warnemünde zum 1. gemeinsamen Stammtisch nach Warnemünde ein. Seit Januar dieses Jahres gehört nun auch der Handels- und Gewerbeverein Warnemünde zum BDS. Dies war Grund und Anlass, eine gemeinsame Veranstaltung für alle Mitglieder zu organisieren.

Im Hotel „Am Alten Strom“ in Warnemünde hatten sich somit gegen 19.00 Uhr zahlreiche Mitglieder eingefunden. Doch nicht nur ein gemeinsamer Abend sondern auch eine politische Diskussion stand auf dem Programm.

Als Gastrednerin konnte Frau Karina Jens, Präsidentin der Bürgerschaft und seinerzeit Kandidatin für die OB Wahl in Rostock, begrüßt werden.

So ging es in der Rede von Frau Jens vor allem um die geplante Entwicklung von Rostock und Warnemünde, auch in Hinblick auf einen eventuellen Sieg ihrer Person.
Nun ist es zwar, wie wir alle wissen anders gekommen aber ihre Rede und die sich daran anschließende Diskussion um Politik und Wirtschaft in der Region Rostock war überaus interessant.

Somit war es ein politisch interessanter Abend und auch die Mitglieder konnten untereinander neue Kontakte knüpfen. Es wird in diesem Jahr sicher noch weitere gemeinsame Veranstaltungen geben.

Stammtisch bei der IKK Nord Rostock

Rostock, 23.02.2012

Der neue Servicepartner des BDS, die IKK Nord, lud am 23. Februar 2012 zum Stammtisch in seine Geschäftsräume in Rostock ein. Neben dem Kennen lernen der IKK standen 2 weitere wichtige Themen auf der Tagesordnung: Betriebliches Eingliederungsmanagement und Betriebliche Altersvorsorge. Sicher keine Themen, die man gern noch spät am Abend behandeln möchte, aber dennoch wichtig für Unternehmer, gerade mit Angestellten.

Zunächst aber konnte unser Gastgeber, die IKK Nord, sich kurz vorstellen und auf ihr Leistungsspektrum Aufmerksam machen. Die IKK ist als gesetzliche Krankenkasse nicht nur für Ihre Angestellten ein guter Partner. Leider waren an diesem Abend nur wenige Mitglieder der Einladung gefolgt, so dass auch die weiteren wichtigen Themen sicher mehr Zuhörer verdient hätten.

In einem kurzen Vortrag stellte Herr Weise die betriebliche Altersvorsorge noch einmal vor und auch Herr Kendziora nannte noch einmal die wichtigsten Aspekte des betrieblichen Eingliederungsmanagements. Diese Thematik wurde bereits im letzten Mitgliedermagazin vorgestellt. Nun bot sich die Möglichkeit, Fragen dazu einmal direkt zu klären.

Ein interessanter Stammtisch fand seinen Ausklang mit einem reichhaltigen Buffet, gesponsert von der IKK Nord.

IKK Nord

Jetzt klingelt's in der Kasse.

Anrufen, wechseln, sparen!
0800 4557378

+ kein Zusatzbeitrag
+ keine Praxisgebühr
+ attraktives Bonusprogramm

www.ikk-nord.de
Die Krankenkasse für den Norden.

Stammtisch in Güstrow

Güstrow, 28.03.2012

Am 28. März 2012 startete die Ortsgruppe Güstrow mit ihrem traditionellen Steuerstammtisch für 2012. Frau Michelmann-Fietzek und Frau Kusber hatten sich die Neuigkeiten, die sich der Fiskus hat wieder einfallen lassen, unter die Lupe genommen und für uns in verständliche Form aufbereitet.
Frau Kusber erklärte uns, dass die Werbungskostenpauschale auf 1000,00 € erhöht wurde und auch wie sich Studium und Zweitstudium steuerlich auswirken. Auch erfuhren wir, dass die Einführung der elektronischen Lohnsteuerkarte wieder verschoben wurde. Ist das gut oder nicht - wer weiß das schon, jedenfalls ist die alte Papierkarte weiterhin gültig.
Die Umsatzgrenze für die Ist-Besteuerung ist nun nicht mehr befristet sondern dauerhaft auf 500.000 € festgelegt. Nach dem 31.12.2012 soll auch die E-Bilanz, die elektronische Meldung funktionieren. Eine weitere tolle Idee ist die „Umsatzsteuernachschau“, die zudem auch unangemeldet vom Finanzamt durchgeführt werden darf. Ab 2013 soll es noch eine Nichtbeanstandungsregelung geben - aber ehrlich, da muss ich noch mal meine Steuerberaterin fragen, was das ist. Aber das Wort ist doch gut - oder?
Das Fazit: ein Glück, dass wir unsere Steuerberaterinnen haben. Auf jeden Fall gab es wieder viele Fiskus-Neuigkeiten, die wir als Unternehmer einfach nur hinnehmen müssen und dürfen.
Danke an Frau Kusber und an Frau Michelmann-Fietzek für die verständnisvollen Vortrag.

Eine rege Diskussion entstand dann noch bei dem Thema Lohnfortzahlung im Krankheitsfall. Herr Schilling, von der DKV, erläuterte die Möglichkeit der Absicherung der Gesellschafter der GmbH oder auch der Geschäftsführer in Familienunternehmen.
Zu Gast war auch der neue Partner des BDS, nämlich die IKK Nord, vertreten durch Frau Jansen und Herrn Schäfer.
Sie hatten ein interessantes Leistungsangebot im Gepäck. Mit einem schmackhaftem Abendessen, für das unser Stammlokal die „Grenzburg“ mittlerweile bekannt ist und noch angeregter Unterhaltung, fand unser erster Stammtisch sein Ende!

Sonja Stark
Service Feuerlöschtechnik Güstrow

Unsere Mitglieder

Dr.-Ing. Martin Knispel | **Ingenieurbüro**

Sobald eine Immobilie zum Verkauf steht, ein Energiepass erstellt oder auch ein Haus gebaut werden soll, ist Herr Dr.-Ing. Martin Knispel der richtige Ansprechpartner. Seit über 20 Jahren bereits arbeitet Dr. Knispel auch als selbstständiger Gutachter. Zu seinen Kunden zählen Privat- und Geschäftskunden sowie öffentliche Auftraggeber, Gerichte und Banken.
Sein Leistungsspektrum umfasst neben der ingenieurtechnischen Beratungsleistung auch die Industrieprojektierung, Beleihungswertgutachten und Messungen für Gutachtertätigkeiten vor Gericht, sowie für Beweissicherungen.

Eine wesentliche und oft nachgefragte Serviceleistung ist jedoch die Grundstücks- und Immobilienbewertung, z. B. auch in einem Erbfall oder bei einer Scheidung für die Vermögensauseinandersetzung, sowie Schiedsgutachen.

Das Problem dabei ist oft, dass die „Wertvorstellungen“ einer Immobilie in vielen Fällen zwischen den Parteien stark differieren bzw. der Wert höher eingeschätzt wird (insbesondere durch die Finanzämter) als er letztlich marktbezogen tatsächlich ist. Aber wer möchte schon mehr für ein Haus oder an Steuern zahlen als er muss?

Ein weiterer Service seines Ingenieurbüros ist die Abrechnung der Betriebskosten für seine Kunden, für mittlerweile über 100 Objekte.

Dr. Martin Knispel plant und erstellt auch Investitionsobjekte nach den individuellen Wünschen seiner Kunden, zusammen mit seinen Partnern. Dazu arbeitet er eng mit einem Architekturbüro zusammen.
Seine Erfahrung ist es, die viele seiner Kunden schätzen und auch den ein oder anderen guten Rat, den er gern gibt. Dieses bringt er auch in seiner Arbeit als ehrenamtlicher Richter am Landesarbeitsgericht Schwerin und beim Finanzgericht M-V (2.Senat) ein.

Wer also sein Firmengelände bewerten, sein Privathaus verkaufen oder eine Immobilie erwerben oder auch entwickeln oder beleihen will, der ist in seinem Büro in guten Händen. Als Gutachter ist Dr. Knispel öffentlich bestellt und vereidigt.

Ingenieurbüro
Dr.-Ing. Martin Knispel

Haus 1
23974 Zarnekow

Tel: 038426-4000
www.ingbuero-knispel.de

Jürgen Paepke | **Rostocker Bestattungshaus**

Viele Jahre Berufserfahrung im Bestattungsgewerbe und immer der Wunsch es anders zu machen als andere, veranlassten unser Mitglied, Jürgen Paepke, sein eigenes Bestattungsunternehmen zu gründen. Erst seit dem 01.01.2012 findet man das Rostocker Bestattungshaus in der Dethardingstraße 23 in Rostock.

Wenn ein nahe stehender Mensch geht, verursacht dies einen tiefen Schmerz und Verlust. Jürgen Paepke sieht seine Aufgabe darin, den Hinterbliebenen in dieser schweren Zeit eine Last abzunehmen und somit den organisatorischen Aufwand für Angehörige so gering wie möglich zu halten. Es liegt ihm dabei besonders am Herzen die Vorstellungen der Hinterbliebenen oder aber auch des Verstorbenen für die Beerdigung zu erfüllen. Dies ist auch durch Themenbestattungen möglich. So kann ein begeisterter Fußballfan auf Wunsch seine Bestattung auch nach seinem Lieblingsclub ausrichten lassen. Ein respekt- und würdevoller Umgang mit dem Verstorbenen hat für ihn dabei höchste Priorität.
Das Rostocker Bestattungshaus unterstützt bei den Erledigungen aller Formalitäten, die Bearbeitung von Traueranzeigen, Bestellung von Blumen und Kränzen und bei der Planung einer würdevollen Verabschiedung und Trauerfeier. Zu seinem Leistungsumfang zählen Erd-, Urnen- und Seebestattungen aber auch die Beisetzung im Ruheforst.

In den Räumlichkeiten des Rostocker Bestattungshauses können die Hinterbliebenen eine Auswahl an Urnen und Särgen besichtigen. Selbstverständlich wird auch eine zeitnahe Möglichkeit der Bestellung anhand eines Kataloges ermöglicht. Dank zuverlässiger Partner und Lieferanten bietet Jürgen Paepke ein faires Preis - Leistungsverhältnis an.
Vor allem dies ist für ihn auch ein wichtiges Kriterium seiner Arbeit. Eine Beerdigung muss nicht teuer sein. So erhalten die Kunden bei Jürgen Paepke eine genaue Aufschlüsselung der Kosten, so dass jeder genau weiß wofür er wirklich bezahlt.

Selbstverständlich ist Jürgen Paepke mit seinem Team Tag & Nacht erreichbar und ermöglicht auch außerhalb der Geschäftszeiten eine umfangreiche Beratung. Auf Wunsch auch bei den Kunden zu Hause. Auch im Bereich der persönlichen Vorsorge kann das Rostocker Bestattungshaus eine sachliche und fachgerechte Beratung anbieten.

Rostocker Bestattungshaus
Jürgen Paepke

Dethardingstr. 23
18057 Rostock

Tel. 0381-808 97 930
www.rostocker-bestattungshaus.de

Christian Keil | **Keil & Witt GmbH**

Unser Mitglied, Christian Keil, kann mit seinem Unternehmen auf mittlerweile 22 Jahre erfolgreiche Unternehmensgeschichte in Rostock zurückblicken.
Bereits im Juli 1990 wurde die Firma durch seine Mutter und einen Geschäftspartner gegründet und von ihm selbst schließlich im Juni 2010 übernommen.
Somit führt Herr Christian Keil das Unternehmen, zusammen mit seiner Mutter, bereits in 2. Generation fort.

Die heutige Firma Keil & Witt GmbH ist ein Großhandelsunternehmen im Lebensmittelbereich. Die breite Produktpalette reicht von Käsespezialitäten für Käsefachgeschäfte und Fleischereien bis hin zu Produkten zur handwerklichen Eisherstellung und Zubehör.
Aber auch weitere Lebensmittel für Gastronomen, wie z.B. Fertigmischungen zur Herstellung von Crepes, gehören zum Produktangebot.

Besonderen Wert legt Herr Keil auf Qualität, Frische und Service und kann mit seinen heute 11 Mitarbeitern die Gastronomen, Hotels und Eiscafès in ganz Mecklenburg-Vorpommern beliefern. Das Unternehmen ist ständig bestrebt, seinen Kunden auch neue und hochwertige Köstlichkeiten im Eis-, Gastronomie- und Käsebereich anzubieten. Damit kann jeder Gastronom seinen Gästen eine kulinarische Erkundungsreise anbieten.

Ein besonderer Service des Unternehmens ist der Frischedienst für Molkereiprodukte, der von vielen Kunden dankbar angenommen wird.

Die Keil & Witt GmbH steht für ein Traditionsunternehmen aus M-V und ist weiter auf Erfolgskurs.

Keil & Witt GmbH

Industriestraße 10
18069 Rostock

Tel.: 0381 77 86 7-0
Fax: 0381 77 86 7-13
www.keil-witt.de

Der GSV e.V. zu Gast beim Bund der Selbständigen

Rostock, 19.10.2011

Am 19. Oktober 2011 lud der BDS seine Mitglieder zu einem Stammtisch in das penta-Hotel nach Rostock ein. Zahlreiche Mitglieder waren an diesem Abend der Einladung gefolgt, stand doch ein wichtiges Thema auf dem Programm: „Wie kann ich mein Unternehmen vor Zahlungsausfällen schützen?“ Zu Gast war Herr Ulrich Ide, Mitglied des BDS, Rechtsanwalt und gleichzeitig Experte der Gläubigerschutzvereinigung Deutschland e.V.
In einem interessanten aber auch praxisnahen Vortrag stellte Herr Ide die Arbeit des Vereins vor und zeigte die Möglichkeiten auf, wie ein Unternehmer drohende Zahlungsausfälle vermeiden kann.
Oft werden Insolvenzen viel zu spät veröffentlicht und meist auch von Firmeninhabern gar nicht erst gesehen. Wie also kann die Belieferung einer bereits insolventen Firma und damit verbundene spätere Nichtzahlung der Rechnung verhindert werden? Die Gläubigerschutzvereinigung ist hierfür der ideale Partner. So kann jeder Firmeninhaber im Rahmen einer Mitgliedschaft sich im Vorfeld kostenlose Auskünfte über seinen zukünftigen Vertragspartner einholen. Somit können Ärger im Nachgang und eventuelle Zahlungsausfälle vermieden werden.
Bei einem reichhaltigen Buffet konnten viele Fragen zu dieser Thematik auch noch im Anschluss an das Referat geklärt werden, bis dann auch dieser Stammtisch spät am Abend zu Ende ging.

Stammtisch im Kaffeehaus

Rostock, 9.11.2011

Es richt nach gutem Kaffee und süßem Kuchen, sobald man das „Kaffeehaus“ in der Langen Straße in Rostock betritt. So auch am Abend des 09. November 2011, dem Stammtischabend der BDS-Mitglieder. Für diesen Abend hatte sich der Landesverband einmal ein etwas anderes Ambiente ausgesucht. Warum also nicht in einem Kaffeehaus am Abend? Neben hausgemachtem Kuchen gab es aber auch Herzhaftes, allerdings erst nach den beiden Gastrednern.
Zwei BDS-Mitglieder stellten auf diesem Stammtisch einmal Ihre Unternehmen vor. Herr Gerd Ulrich Pietsch aus Schwerin brachte den anwesenden eine sichere Geldanlage näher und stellte sein Unternehmen, die Infinus AG, vor. Ein schwieriges Thema in heutigen Zeiten und dennoch noch immer gefragt. Mit dem Portal MyDeid.de hat Herr Jens Kaufmann eine neue Marktnische gefunden, die für Unternehmer interessant ist.
Vor allem für Selbstständige, die Dienstleistungen oder Waren verkaufen, können über dieses Portal neue Kunden generiert werden. Eine Überlegung für so manch einen Besucher an diesem Abend.
So viel neues Wissen machte aber auch hungrig und durstig, so dass es im Anschluss bei Kaffee, Kuchen und ein paar Wienern zum individuellen und gemütlichen Teil des Abends kam.

1 Jahr erfolgreiche Kreditvermittlung

Seit gut einem Jahr erfolgt nun bereits die Beratung zur Vergabe der Mikrokredite für Unternehmer über das Büro des BDS M-V. Fast 20 Kredite konnten bislang somit an Mitglieder des BDS aber auch Nichtmitglieder ausgereicht werden.

„Ich finde es positiv und unterstützend, dass diese Kredite an Kleinunternehmen ausgereicht werden und eine gute Möglichkeit, für Kleinunternehmer, egal welcher Branche, mehr nach vorne schauen zu können“, so Christine Bornholdt, Unternehmerin aus Warnemünde.
„Ich selbst konnte diese kurzfristige Finanzierung auch für mein Unternehmen in Anspruch nehmen und war überrascht, als ich das erste Mal von der Möglichkeit hörte. Aus meiner Erfahrung, von der Beratung bis hin zur Vergabe, kann ich nur jedem Selbstständigen raten, sich diese Unterstützung nicht entgehen zu lassen.“

Für weitere Beratungstermine und auch zu allen Fragen rund um den Mikrokredit, steht Ihnen Frau Döhler im BDS-Büro gern zur Verfügung.

Und schon war es wieder Weihnachten

Für das Ortsbüro Güstrow hieß es am Abend des 30. November 2011 wieder: „Lass die Kugel rollen!“
So wurde die Weihnachtsfeier, wie es mittlerweile in Güstrow Brauch ist, wieder auf der Bowlingbahn in Mühl-Rosin veranstaltet.
Gestärkt, nach einem guten Essen, ging es voller Tatendrang auf die Bahn. Und auch in diesem Jahr galt es, die Rekordhalter des vergangenen Jahres zu schlagen. Die gute Stimmung war selbstverständlich und am Ende waren irgendwie doch wieder alle die Sieger.

Terminvorschau

Hier eine Vorschau auf unsere kommenden Veranstaltungen.

23.06.2012	Jahreshauptversammlung in Stralsund
22.08.2012	Stammtisch in Güstrow – „Umgang mit Feuerlöschgeräten“

Der Landesverband lädt zur Weihnachtsfeier

Der BDS Landesverband M-V lud auch in 2011 wieder seine Mitglieder zu einer deftigen Weihnachtsfeier ein. In diesem Jahr gab es ein gemütliches Beisammensein am 09. Dezember bei „Fisch & Feinkost“ im Fischereihafen, in Rostock.
Zum Sektempfang gegen 18.00 Uhr waren bereits viele Mitglieder der Einladung gefolgt.
Nach der Begrüßungsrede durch den Landesvorsitzenden, Dr. Erwin Middelhuß, hieß es dann auch schon bald: „Das Buffet ist eröffnet!“
In geselliger Runde, einem guten Schluck und einem ausgezeichnetem Essen wurde der Abend verbracht.
Und wie es an Weihnachten üblich ist, gab es für alle Anwesenden auch kleine Geschenke, die per Los gezogen wurden.
Somit war es wieder ein schöner Abend, an dem sich neue und alte Mitglieder kennen lernen konnten.

www.mentor-betreuung.de

Wir beraten aus Leidenschaft!

Ihnen fehlt der Durchblick?

mentor

UNTERNEHMENSBETREUUNG GMBH

- Unternehmensgründung
- Erweiterung Ihres Unternehmens
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Steuerrechtliche Beratung

mentor Unternehmensbetreuung GmbH
Dipl. Kfm.
Robert Middelhuß

Rennbahnallee 9
18059 Rostock

Telefon 0381 25 26 970
Telefax 0381 25 26 971

Kooperationspartner:

Steuerberaterin
Andrea Busse

Arsenalstraße 16
19053 Schwerin

Telefon 0385 55 85 90
Telefax 0385 55 85 912

SHBB Steuerberatungsgesellschaft

Bahnhofstraße 9
18507 Grimmen

Telefon 038326 6 77 0
Telefax 038326 6 77 19